

Zeitung Unserer Gartenstadt Beckheide

Eine Informationsschrift des Vorstands der Siedlergemeinschaft der Gartenstadt Beckheide

Wellplatten aus Faserzement oder Tondachziegel Ein kleiner Vergleich

Nun sollen die Bauarbeiten in unserer Siedlung alsbald beginnen. Ein Punkt bei dem die Meinungen von MGG und der Mehrzahl der Bewohner unserer Siedlung auseinander gehen, ist bekanntermaßen die Dacheindeckung. Wellplatten oder Tondachziegel so lautet hier die Gretchenfrage.



So oder so wie werden unsere Dächer aussehen?

Nebendem Erscheinungsbild, also optischen Gesichtspunkten, ist insbesondere die Nachhaltigkeit der Sanierung von großem Interesse für die Eigentümer der Siedlungshäuser. "Zugabe" hat deshalb die Garantiebedingungen der Firmen Eternit, als namhaftem Hersteller von Wellplatten



Farbunterschiede im Dachbereich

und CREATON als Lieferant von Tondachziegeln verglichen. Während die Eternit Wellplatten mit einer Garantie von 5 Jahren, gerechnet ab Ende des Herstellungsjahres versehen sind, gewährt die Firma CREATON auf ihre Tondachziegel eine Garantie von 30 Jahren, die mit der Anlieferung der Ziegel auf der Baustelle zu laufen beginnt. Zwar sagen die Garantiebedingungen nicht unbedingt etwas über die tatsächliche Haltbarkeit der Produkte aus, dennoch hätten sich "Zugabe" etwas mehr Vertrauen der Firma Eternit in ihre Produkte gewünscht.

Verkehrsberuhigter Bereich Zeichen 325

Alle Straßen der Gartenstadt wurde, auf Wunsch der Bewohner, schon vor Jahren mit dem Zeichen 325 versehen. Trotzdem kommt es immer wieder zu Beschwerden wegen der Nichtbeachtung des Verkehrszeichens. Insbesondere Geschwindigkeitsübertretungen und das nicht beachten der Parkregelungen werden häufig kritisiert.



Deshalb sei an dieser Stelle noch einmal auf die Regelungen hingewiesen und um die Einhaltung gebeten.

1. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen; Kinderspiele sind überall erlaubt.
2. Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten.
3. Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten.
4. Die Fußgänger dürfen den Fahrzeugverkehr nicht unnötig behindern.
5. Das Parken ist außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen unzulässig, ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- oder Entladen.

Kurz notiert:

Eine böse Überraschung

erlebten vor wenigen Tagen zwei Bewohner unserer Gartenstadt. Sie hatten sich in einem Leserbrief an die WAZ, kritisch mit den von MGG geäußerten Vorstellungen zur Sanierung der Dächer auseinandergesetzt. Wenige Tage nach dessen Veröffentlichung, erhielten unsere Siedlerfreunde als Reaktion auf ihr Schreiben einen Brief in dem sie (und alle anderen kritischen Bewohner der Beckheide) als unverschämte Raffkes, die aus ihrem "häßlichen Haus" auf Kosten der MGG ein neues Haus zu machen wünschten, titulierte. Zwar schwingt sich der Absender des Pamphlets dazu auf sich im Namen unzähliger Zeitungsleser zu Wort zu melden, trotzdem ist er anscheinend nicht sehr von sich und der Richtigkeit seiner Aussagen überzeugt. Er schickte sein Schreiben deshalb sicherheitshalber anonym.

Im Prinzip ja

Dächer aus Faserzement "Eternit" sind sehr unterhaltungsarm. Dennoch ist eine Kontrolle in regelmäßigen Abständen empfehlenswert. Vor allem sind Dachanschlüsse - wie beispielweise Kamine und Dunstrohre - zu kontrollieren. (Homepage der Fa. Eternit)

Alles nur ein Gerücht?

Im Laufe der Jahre haben sich einige Siedler ihre Häuser durch allerlei An- und Einbauten wie z. B. Rollos, Terrassenüberdachungen oder Pergulas verschönert. Gerüchtweise war nun zu hören, dass diese zwar in Zuge der Sanierung abgebaut werden, ob sie allerdings wieder angebracht werden, sei u.U. noch fraglich. Also: Holzauge sei wachsam!